

Ich werde an der Informationsveranstaltung am 1. Juni 2006 teilnehmen.
 Ich möchte am 8.6. 12.6. 15.6. an einer Initialberatung teilnehmen und bitte um eine Terminabsprache.
 Ich hätte gerne Informationsmaterial zu den folgenden Themen:
 Energetische Sanierung
 Erneuerung der Heizungsanlage
 Finanzierung und Förderungen

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Email _____

Hier werden Sie gefördert

- **'Wärmeschutz im Gebäudebestand'**
Wärmeschutzmaßnahmen in selbst genutzten Wohngebäuden bei Einhaltung einer Mindestdämmqualität
Zuschuss: 500.- bis 125.000.- Euro
verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- **'Klimaschutzprogramm Solarthermie'**
Thermische Solarkollektoranlagen werden durch Zuschüsse an die Handwerksbetriebe gefördert
Zuschuss: 160.- bis 270.- Euro/m²
verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- **'Klimaschutzprogramm Bioenergie'**
Bioenergieanlagen (z.B. Holzpellet-Heizanlagen, Biomasse-Verbrennungsanlagen) werden durch Zuschüsse gefördert
Zuschuss: Heizanlagen: 90.- Euro/je kW
verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- **'CO₂-Gebäudesanierungsprogramm' und 'Wohnraum modernisieren (Standard oder Ökoplus)'**
bauliche und haustechnische Sanierungsmaßnahmen werden durch zinsgünstige Darlehen bis zu einer Höhe von 100.000.-€ gefördert, Teilschulderlass von 15% bei Erreichen des Neubaustandards nach EnEV
verantwortlich: Kreditanstalt für Wiederaufbau - Antrag über Hausbank
- **'Marktanreizprogramm Regenerative Energien'**
Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, u.a. thermische Solarkollektoren und Biomassefeuerungen
Zuschuss: 60.- bis 135.- Euro/m², 60.- Euro/kW Heizleistung
verantwortlich: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle - Antrag über Hausbank



Kontakte

Initiative ARBEIT UND KLIMASCHUTZ
www.arbeitundklimaschutz.de

Hamburgische WK Wohnungsbaukreditanstalt
www.wk-hamburg.de

KfW
Kreditanstalt für Wiederaufbau - Förderbank
www.kfw-foerderbank.de

Unsere Partner

Sparda-Bank *freundlich & fair*

e-on | Hanse

alsecco
FASSADEN KOMPETENZ

BFAFA
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
www.bafa.de

Koordination und Beratung

ZEBAU
ZEBAU GmbH - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
Tel.: 040 / 380 384-0, Fax: 040 / 380 384-29
Email: info@zebau.de, Internet: www.zebau.de

Modernisierungskampagne Harburg

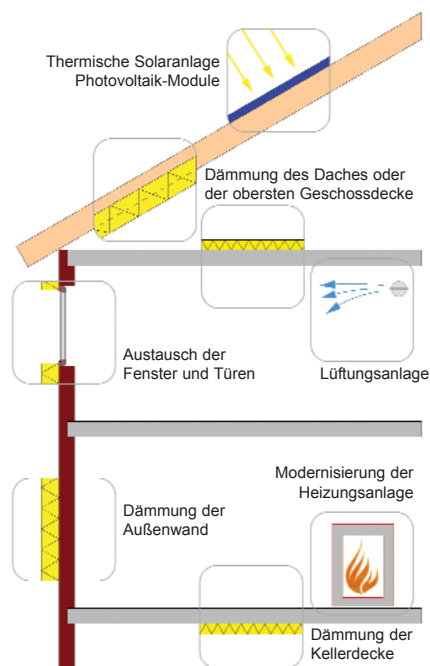
- Niedrige Energiekosten ■
- Hoher Wohnkomfort ■
- Finanzielle Förderung ■
- Energieausweis ■



"Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gab es wirklich mal eine Zeit, zu der ein Liter Heizöl weniger als 10 Pfennige kostete? Rund 50 Jahre ist das nun her! 50 Jahre sind kein Alter für ein gut gebautes Haus - aber auch ein gutes Haus kann mittlerweile energietechnisch etwas „in die Jahre gekommen“ sein, während die Energiepreise immer weiter steigen. Ein guter Grund darüber nachzudenken, ob sich nicht eine Investition bezahlt machen könnte! Bessere Fenster, ein neuer, dämmender Putz etc. bieten die Chance, das Haus gleichzeitig aufzuwerten und es auch für die Zukunft fit zu machen. Die technischen Möglichkeiten und staatlichen Förderprogramme ergeben dabei oft Vorteile für Ihren Geldbeutel und nicht zuletzt für die Umwelt. Machen Sie mit.. Informieren Sie sich, renovieren Sie Ihr Haus, und sparen Sie Energie!"

Torsten Meinberg
Bezirksamtsleiter Harburg



Das Eigenheim 2006 - fit für die Zukunft

1. Juni 2006 - 18.00 bis 21.00 Uhr

Großer Saal des Rathauses Harburg
Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg-Harburg

Moderation Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH Hamburg

- 18:00** Begrüßung
- 18:10** Grußwort des Bezirkes Harburg
Torsten Meinberg, Bezirksamtsleiter, Bezirk Harburg
- 18:20** Statements
Wärmedämmung
Fassaden-, Keller-, Dachdämmung und Wärmeschutz bei Fenstern und Türen - welche Möglichkeiten gibt es?
Prof. Peter O. Braun, HafenCity Universität
- 18:40** Heizung erneuern
Brennwertkessel, Solarthermie, Holzpelletofen, Wärmepumpe - neue Technik für alte Häuser
Thomas Brauer, E.ON Hanse AG
- 19:00** Energieausweis und Energiepass
Der neue Gebäudeenergieausweis und der Hamburger Energiepass - warum und wofür wird er gebraucht?
Dr. Matthias Sandrock, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, Initiative Arbeit und Klimaschutz
- 19:20** Finanzielle Förderung und zinsgünstige Kredite
Finanzierungskonzepte für die energetische Modernisierung
Anja Hepp und Thorsten Reinert, Sparda-Bank Hamburg-Harburg
- 19:40** kurze Getränkepause
- 19:45** Renovieren und Energiesparen
Diskussions- und Fragerunde mit den Referenten
- 20:15** Besuch der Infostände und Zeit für Rückfragen
- 21:00** Ende der Veranstaltung

Wir beraten Sie gerne!

Lassen Sie sich zu den Themen Sanierung, Modernisierung, Finanzierung und Förderung von unseren Partnern beraten. Hier erhalten Sie erste Informationen und Adressen und Hinweise für das weitere Vorgehen. Um Anmeldung wird gebeten

- 08. Juni 2006** Filiale Harburg der Sparda-Immobilien Hamburg
Schloßmühlendamm 14, 21073 Hamburg
- 16-19 Uhr** Dipl.-Ing. Architekt Lars Beckmannshagen,
ZEBAU GmbH Hamburg
- 12. Juni 2006** E.ON Hanse AG / NEA,
Am Radeland 25, 21079 Hamburg
- 16-19 Uhr** Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert,
ZEBAU GmbH Hamburg
- 15. Juni 2006** Ortsamt Süderelbe
Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg
- 16-19 Uhr** Dipl.-Ing. Architektin Simona Weisleder,
ZEBAU GmbH Hamburg



Wir sind für Sie da!

Zusätzlich zu den Beratungsterminen bietet die ZEBAU GmbH vom 1. bis 30. Juni 2006 ein Infotelefon, über das Informationsmaterial bestellt und Kontaktmöglichkeiten abgefragt werden können.

1. bis 30.
Juni 2006

040 / 380 384 - 0

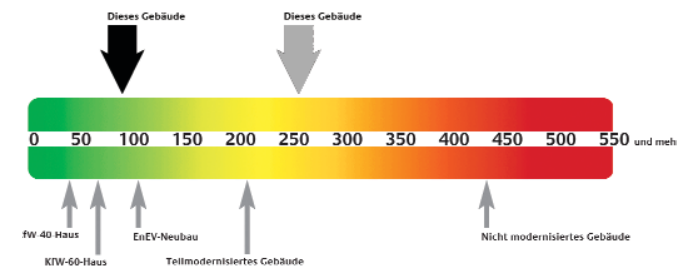
10-16 Uhr

Energiesparen lohnt sich:

Beispielhaus:
Einfamilienhaus, Baujahr 1959,
2 Vollgeschosse, unterkellert, 143 m² Nutzfläche

Realisierte Energieeinspar-Maßnahmen:

- 6 cm Dämmung der Kellerdecke,
- 22 cm Zwischen- und Untersparrendämmung der Dachschräge,
- 12 cm Fassadendämmung,
- Einbau neuer Fenster mit Wärmeschutzverglasung,
- Einbau eines Erdgas-Brennwertkessels,
- 4 m² Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung



	vorher	nachher
Heizwärmebedarf kWh/m ² a	252	89
Gesamtkosten abzgl. ohnehin anfallender Instandhaltungskosten	40.000 Euro	
Teilschulderlass, Förderzuschüsse	- 13.100 Euro	
Verbleibender Investitionsbedarf Finanzierung	18.300 Euro	2,72 % (effektiv)
Einsparung Heizkosten ./.. Kapitalkosten	1.282 Euro p.a.	- 866 Euro p.a.
= Jährlicher Gewinnvorteil		416 Euro p.a.

* Angenommener Energiepreis: 0,055 €/kWh